

Digitales Angebot für das
pädagogische Personal
der Berliner Schulen



Fachtag Begabungsförderung

17.05. bis 21.05.2021

Der diesjährige Fachtag Begabungsförderung findet vom 17.-21. Mai 2021 im Format eines Digitalen Drehtür-Angebots statt. Freuen Sie sich auf interessante Vorträge und ein vielseitiges Workshop-Angebot.

Der Fachtag 2021 wird sich im Schwerpunkt mit verschiedenen Themen rund um die Digitalisierung beschäftigen. Aber auch „klassische“ und immer aktuelle Themen wie inklusive Begabungsförderung oder Begabungsförderung und Bildungsgerechtigkeit finden ihren Platz im Tagungsprogramm.

Zu den Vorträgen

Auftakt: Eröffnung des Fachtags Begabungsförderung mit Grußwort der Staatssekretärin für Bildung Beate Stoffers

Vorträge: Theoretische Grundlagen sowie erprobte Ansätze aus der pädagogischen Praxis

Zu den Workshops

Workshops: Praxisbeispiele für die erfolgreiche Umsetzung von Begabungsförderung in Schule

Zu den Frühstücksvorträgen

Frühstücksvorträge: Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kurz und knackig über verschiedene Themen zu informieren. Die Frühstücksvorträge stehen als Video zur Verfügung.

Abschluss: Unterhaltsamer Rückblick auf den Fachtag zusammen mit dem Improvisationstheater Theatersport Berlin

Programmübersicht

Mo., 17.05.	Di., 18.05.	Mi., 19.05.	Do., 20.05.	Fr., 21.05.
<p>10:00 bis 10:20 Uhr</p> <p>Auftakt: Eröffnung des Fachtags Begabungsförderung mit Grußwort der Staatssekretärin für Bildung Beate Stoffers</p>	<p>09:00 bis 10:30 Uhr</p> <p>Individuelle Begabungsförderung und nachhaltige Potenzialentwicklung</p>	<p>09:00 bis 10:30 Uhr</p> <p>Die digitale Drehtür als Instrument in der Begabungsförderung</p>		<p>10:00 bis 11:30 Uhr</p> <p>Begabungs- und Begabtenförderung als Grundprinzip und Motor bildungsgerechter inklusiver Schulen</p>
<p>10:20 bis 12:00 Uhr</p> <p>Digitale Potenzialentfaltung - theoretische Grundlagen und praktische Ansätze</p>	<p>11:00 bis 12:30 Uhr</p> <p>Interessen von Schüler:innen für das selbstregulierte Lernen nutzen</p>	<p>11:30 bis 13:00 Uhr</p> <p>Außergewöhnliche und außerschulische Wege in der Begabungsförderung</p>	<p>11:00 bis 12:30 Uhr</p> <p>Enrichmentprojekte zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung</p>	<p>Abschluss: Im Anschluss an den Vortrag von Frau Prof. Dr. Weigand laden wir Sie zu einem unterhaltsamen Rückblick auf den Fachtag zusammen mit dem Improvisationstheater Theatersport Berlin ein.</p>
<p>12:00 bis 13:30 Uhr</p> <p>Impulse für einen begabungs- und interessenförderlichen Unterricht mit digitalen Medien</p>	<p>13:00 bis 14:30 Uhr oder 15:30 bis 17:00 Uhr</p> <p>My Simpleshow selbst gestalten - Workshop für Anfänger</p>	<p>13:00 bis 14:00 Uhr</p> <p>Problembasiertes Lernen mit digitalen Medien</p>	<p>13:00 bis 14:30 Uhr</p> <p>Zum Verhältnis von Digitalität und Bildungsgerechtigkeit und was das für eine potenzialorientierte Schule der Zukunft bedeutet</p>	
<p>14:00 bis 15:30 Uhr</p> <p>Gehirn und Lernen: Neurobiologische Grundlagen des Lernens</p>	<p>14:00 bis 15:30 Uhr</p> <p>Kinder mit besonders feinen Antennen</p>	<p>14:30 bis 16:00 Uhr</p> <p>Entdeckendes Lernen</p>	<p>13:00 bis 14:30 Uhr oder 15:30 bis 17:00 Uhr</p> <p>H5P Film selbst gestalten - Workshop für Fortgeschrittene</p>	
<p>14:00 bis 15:30 Uhr</p> <p>Begabungsförderung in Distanz - digitale Möglichkeiten der Begabungsförderung</p>	<p>14:00 bis 15:30 Uhr</p> <p>Gehirn und Lernen: Lernprozesse mithilfe neurobiologischer Grundlagen gestalten</p>	<p>15:00 bis 16:00 Uhr</p> <p>Digitale Entgrenzung des Lernraums</p>	<p>13:00 bis 15:00 Uhr oder 16:00 bis 18:00 Uhr</p> <p>Design Thinking Methoden in den Unterricht bringen</p>	
<p>15:30 bis 17:00 Uhr</p> <p>Künstliche Intelligenz - Wie schlau ist das denn?</p>	<p>14:30 bis 16:00 Uhr</p> <p>Förderung der 4K im Distanzunterricht</p>		<p>14:00 bis 15:30 Uhr</p> <p>Gehirn und Lernen: Achtsamkeit und Meditation als Hilfsmittel für den Einsatz in der Schule</p>	
	<p>15:30 bis 17:00 Uhr</p> <p>„Ich habe durch Corona meine Schüler:innen ganz anders kennengelernt“: Im Distanzunterricht Begabungen entdecken und fördern</p>		<p>16:00 bis 17:30 Uhr</p> <p>Individuelle Förderung digital organisieren: Die Web-App „meinPEP“ als Instrument der Personalisierten Entwicklungsplanung (PEP)</p>	

Frühstücksvorträge

Alle Frühstücksvorträge sind ab dem 17.5.2021 als Video verfügbar unter www.begabtes-berlin.de.

Das Drehtür-Modell am Lessing-Gymnasium	Coding in der Grundschule	mBET - Fragen und Antworten aus dem virtuellen Lehrerzimmer	OER/Urheberrecht	Interessengerechte Förderung mithilfe der digitalen Drehtür
---	---------------------------	---	------------------	---

Live-Vorträge

Expert:innen präsentieren theoretische Grundlagen sowie erprobte Ansätze aus der pädagogischen Praxis. Im Anschluss an die Vorträge stehen Ihnen die Referent:innen jeweils noch für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Mo, 17.05.

10:20 bis 12:00 Uhr

TN-Anzahl

unbegrenzt

Referent:in

Prof. Dr. David Kergel

Institution

IU Internationale Hochschule für angewandte Wissenschaften

Vortrag

Digitale Potenzialentfaltung - theoretische Grundlagen und praktische Ansätze

Im Rahmen des Vortrags werden die Möglichkeiten und Grenzen einer Digitalen Potenzialentfaltung diskutiert. Dabei werden in einem ersten Schritt theoretische Grundlagen dargelegt und hierauf aufbauend praktische Ansätze für die pädagogische Praxis vorgestellt.

Der angemessene Umgang mit Begabung ist gerade in schulpädagogischen Kontexten nicht immer einfach. Dies liegt zum einen an missverständlichen Begrifflichkeiten und an der angemessenen Förderung kognitiver Begabung. Die konventionalisierte Grenze von einem IQ von 130 als Eigenschaft von Begabung im kognitiven Bereich wird nicht selten problematisiert. Ebenso wird auch die Bestimmung von Begabung durch einen Intelligenztest oftmals problematisiert: Ein Intelligenztest misst jeweils nur das, was der Test selbst durch seine Aufgabenstellungen als Intelligenz definiert. Das kann zur Folge haben, dass andere Begabungsformen nicht erkannt werden (z.B., wenn der Schwerpunkt von einem IQ-Test auf logische und kombinatorische Fähigkeiten und nicht auf Formen des assoziativen Denkens gelegt wird). Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Vortrags vorgeschlagen, durch digitale Medien Lernräume zu schaffen, die der Dynamik des Lernens entsprechen. Derart werden Schüler:innen in die Lage versetzt, im selbstgesteuerten Lernen ihre Begabungen zu entdecken und durch die Möglichkeiten digital gestützten Lernens ihr Potenzial zu entfalten.

Di, 18.05.

09:00 bis 10:30 Uhr

TN-Anzahl

unbegrenzt

Referent:in

Prof. Dr. Christian Fischer

Institution

Universität Münster

Vortrag

Individuelle Begabungsförderung und nachhaltige Potenzialentwicklung

In diesem Vortrag werden mit Blick auf die individuelle Begabungsförderung diagnosebasierte individualisierte Förderformate zum interessenorientierten forschenden Lernen präsentiert.

Diese analogen und digitalen Lernarchitekturen adressieren potenziell (besonders) leistungsfähige Schüler:innen vor allem im Rahmen der Förderinitiative „Leistung macht Schule“ (LemaS). Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Potenzialentwicklung dienen diese adaptiven Formate der persönlichen Entfaltung leistungsbezogener Entwicklungspotenziale zum lebenslangen selbstregulierten Lernen.

Darüber hinaus können derartige Lehr-Lernsettings auch einen Beitrag für ein langfristiges zivilgesellschaftliches Engagement von Schüler:innen zur gemeinwohlorientierten Zukunftsgestaltung leisten.

Live-Vorträge

Mi, 19.05.

09:00 bis 10:30 Uhr

TN-Anzahl

unbegrenzt

Referent:in

Prof. Dr. Silvia Greiten

Institution

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Vortrag

Die digitale Drehtür als Instrument in der Begabungsförderung

Das Drehtürmodell geht auf das Konzept von Renzulli aus den USA zurück. Es bietet Schüler:innen die Möglichkeit, den Unterricht auf Zeit zu verlassen und an selbstgewählten Themen zu arbeiten. In dem Vortrag werden neben den Grundlagen des Drehtürmodells und verschiedenen Typen und Ansätzen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Chancen und Voraussetzungen einer „Digitalen Drehtür“ diskutiert. Dabei spielen flexiblere Verfügbarkeit der Inhalte und schnellere individuelle Anpassungsmöglichkeiten eine besondere Rolle.

Fr, 21.05.

10:00 bis 11:30 Uhr

TN-Anzahl

unbegrenzt

Referent:in

Prof. Dr. Gabriele Weigand

Institution

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Vortrag

Begabungs- und Begabtenförderung als Grundprinzip und Motor bildungsgerechter inklusiver Schulen

Ausgehend vom Menschenbild der Schüler:innen als einmalige Personen wird im Vortrag bildungstheoretisch und allgemeinpädagogisch argumentiert, dass Begabungs- und Begabtenförderung als Grundprinzip und Motor bildungsgerechter inklusiver Schulen fungiert. In der Folge können Schulen und Unterricht so gestaltet werden, dass die Förderung aller Schüler:innen in ihrer Diversität und (Lern- und Leistungs-) Heterogenität gelingt. Dabei sind auch Fragen etwa nach Bildungsgerechtigkeit, Persönlichkeitsbildung, Partizipation und Verantwortung angesprochen.

Der Vortrag stellt abschließend die These zur Diskussion, dass Begabungs- und Begabtenförderung nicht eine Spezialaufgabe von Schulen, sondern deren grundlegende Aufgabe ist.

Workshops

Die Workshop-Angebote beschäftigen sich mit vielfältigen Themen rund die erfolgreiche Umsetzung von Begabungsförderung in Schule - z.B. vor dem Hintergrund der Anforderungen der Digitalisierung, in Bezug auf die Kompetenzen des pädagogischen Personals oder die individuellen Faktoren der Lernenden bzw. handlungsleitende neurobiologische Grundlagen.

Mo, 17.05.

12:00 bis 13:30 Uhr

TN-Anzahl

25

Referent:in

Florian Schmid

Institution

Pädagogische Hochschule Salzburg

Workshop

Impulse für einen begabungs- und interessenförderlichen Unterricht mit digitalen Medien

Digitale Medien eröffnen Lehrkräften viele Möglichkeiten, den Schüler:innen Freiräume für individuelle Aufgabenstellungen sowie für die Vertiefung eigener Interessen zu geben. Der Workshop gibt einen theoretischen und praktischen Überblick über (digitale) Methoden der Interessens- und Begabungsförderung.

Mo, 17.05.

14:00 bis 15:30 Uhr

TN-Anzahl

50

Referent:in

**Ulla Knollmann,
Lynn Wallisch**

Institution

Otto-Schoff-Gymnasium Mainz

Workshop

Gehirn und Lernen: Neurobiologische Grundlagen des Lernens

Lernen ist ein aktiver Prozess, der die physiologischen Muster im Gehirn verändert. Der Weg einer Information ins Gehirn, die Abspeicherung und der Wiederabruf sind grundlegend für jeden Lernvorgang. Mit dem Wissen der neurobiologischen Grundlagen wird eine Basis geschaffen, um diese Vorgänge zu verstehen und auf der Metaebene eine Kommunikationsbasis zur Beratung und Weiterentwicklung von Lernenden zu schaffen. Die Schaltstellen, die man als Lehrender und Lernender im Blick haben sollte, stellen wir mit konkretem Unterrichtsmaterial vor. Zudem werden die Grundfertigkeiten Verstehen, Memorieren und Automatisieren, die essentiell für erfolgreiches, schulisches Lernen sind, in sinnhafte Konzepte integriert.

Mo, 17.05.

14:00 bis 15:30 Uhr

TN-Anzahl

20

Referent:in

PD Dr. Heike Hagelgans

Institution

**Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg**

Workshop

Begabungsförderung in Distanz - digitale Möglichkeiten der Begabungsförderung

Die Veranstaltung möchte an konkreten erprobten Beispielen aufzeigen, wie man unterschiedliche digitale Medien in der Begabungsförderung im Distanzunterricht nutzen kann. Die Beispiele beziehen sich auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe sowie der Sekundarstufen I und II.

Workshops

Mo, 17.05.

15:30 bis 17:00 Uhr

TN-Anzahl

50

Referent:in

**Jutta Schneider
Thomas Schmidt**

Institution

Helliwood media & education im fjs e.V.

Workshop

Künstliche Intelligenz - Wie schlau ist das denn?

Durch die Digitalisierung und das gerade beginnende Zeitalter der Künstlichen Intelligenz verändern sich Arbeitswelt und Lebensalltag vieler Menschen grundlegend. Welche Kompetenzen werden hier wichtig und wie fördern wir sie schon in der Schule? Im interaktiven Workshop zeigen wir die Jobs der Zukunft, experimentieren mit künstlicher Intelligenz und geben praktische Impulse für den eigenen Unterricht.

Di, 18.05.

11:00 bis 12:30 Uhr

TN-Anzahl

45

Referent:in

**Dr. Anne Vohrmann,
Christoph Busch**

Institution

Universität Münster

Workshop

Interessen von Schüler:innen für das selbstregulierte Lernen nutzen

Interessen von Schüler:innen spielen eine wichtige Rolle im Rahmen des selbstregulierten Lernens, wenn es darum geht, Schüler:innen zu Akteuren ihres eigenen Handelns zu machen und sie zum lebenslangen Lernen zu befähigen (Landmann et al, 2015). In diesem Beitrag berichten wir aus den Teilprojekten 4-6 des Bund-Länder-Initiative LemaS, wo individuelle Interessen von Schüler:innen zur diagnosebasierten Förderung von Strategien des selbstregulierten Lernens genutzt werden. In diesem Workshop stellen wir Ihnen u.a. unser Pilotprojekt „Nachwuchsforscher/in gesucht – Dein Forschungsprojekt“ aus der Digitalen Drehtür vor und geben Zeit für den Austausch und Überlegungen, ob und inwiefern ähnliche Konzepte auch für Ihre Schulen adaptiert werden können.

Di, 18.05.

13:00 bis 14:30 Uhr
oder
15:30 bis 17:00 Uhr

TN-Anzahl

12

Referent:in

Kathleen Lindner

Workshop

My Simpleshow selbst gestalten - Workshop für Anfänger

Mit dem Browser-Tool „My Simpleshow“ lassen sich ohne bestimmte Vorkenntnisse schnell Erklärfilme für den Unterricht erstellen. Im Workshop erlernen die Teilnehmer:innen Schritt für Schritt wie sie so eine Simpleshow produzieren können, von Sprechertext, Bild- bis hin zur Musikauswahl. Bis auf den Text, der selbst gestaltet werden soll, sind alle Funktionen im Tool schon vorhanden und müssen nur ausgewählt werden. Ziel des Workshops ist einen 1-minütigen Erklärfilm als Beispiel zu produzieren. Die Veranstaltung ist für Lehrende gedacht, die Vorteile und Nutzen von Erklärfilmen näher betrachten und lernen wollen, wie einfach diese umgesetzt werden können.

Di, 18.05.

14:00 bis 15:30 Uhr

TN-Anzahl

26

Referent:in

Birgit Schütte

Institution

**Christliches Jugenddorfwerk
Deutschlands**

Workshop

Kinder mit besonders feinen Antennen

In diesem Workshop geht es um die Merkmale, Herausforderungen und Ressourcen hochsensibler Kinder in Verbindung mit einer besonderen Begabung.

Workshops

Di, 18.05.

14:00 bis 15:30 Uhr

TN-Anzahl

50

Referent:in

**Stephanie Scholdei,
Mats Schmitz**

Institution

Otto-Schoff-Gymnasium Mainz

Workshop

Gehirn und Lernen: Lernprozesse mithilfe neurobiologischer Grundlagen gestalten

Wir stellen das Mehrspeichermodell und die Stufen der Informationsverarbeitung vor, mit deren Hilfe sich Lernprozesse neurobiologisch gewinnbringend gestalten lassen. Einerseits unterstützt dieses Wissen Lehrkräfte, in ihrem Unterricht nachhaltiges Lernen anzubahnen. Andererseits hilft die Vermittlung dieses Metawissens den Schüler:innen, ihre eigenen Lernprozesse stärker selbst zu gestalten und individuellere Lernwege zu gehen. Wir werden zwischen Vortrags- und kurzen Diskussionsphasen wechseln.

Di, 18.05.

14:30 bis 16:00 Uhr

TN-Anzahl

25

Referent:in

Thorsten Kreissig

Workshop

Förderung der 4K im Distanzunterricht

Die 4K (Kommunikation, kritisches Denken, Kreativität und Kooperation) gelten als unerlässlich für erfolgreiches Lernen im 21. Jahrhundert. Im Workshop wird anhand von Beispielen gezeigt, wie diese Faktoren in einem zeitgemäßen Distanzunterricht gefördert werden können. So wird die Entwicklung der Persönlichkeit und die individuelle Lernentwicklung unterstützt. Gemeinsam sollen im Workshop neue Ansätze diskutiert und entwickelt werden.

Di, 18.05.

15:30 bis 17:00 Uhr

TN-Anzahl

25

Referent:in

**Dr. Frederik Ahlgrim,
Fabio La Delia**

Institution

Humboldt-Universität Berlin

Workshop

„Ich habe durch Corona meine Schüler:innen ganz anders kennengelernt“: Im Distanzunterricht Begabungen entdecken und fördern

Im vergangenen Jahr haben Lehrer:innen und Schüler:innen neue Formen von Kommunikation, Unterricht und Lernen erlebt. So schwierig die Situation für alle Beteiligten war (und ist), gab es dabei auch positive Entdeckungen. Im Workshop werden Erfahrungen ausgetauscht und Möglichkeiten diskutiert, wie im schulisch angeleiteten Lernen zuhause (saLzH) Begabungen entdeckt und gefördert werden können: Welche Schüler:innen sind „aufgeblüht“? Welche Kompetenzen, Fertigkeiten und Begabungen traten besonders hervor? Was hat sich so bewährt, dass es auch nach der Pandemie beibehalten werden sollte, um Begabungen zu fördern?

Workshops

Mi, 19.05.

11:30 bis 13:00 Uhr

TN-Anzahl

25

Referent:in

Kerstin Brausewetter

Institution

**Brausewetter-Institut für
begabungsförderndes Lehren und Lernen
in Hannover**

Workshop

Außergewöhnliche und außerschulische Wege in der Begabungsförderung

Im Workshop werden konkrete Maßnahmen sowie Lerngelegenheiten und -orte zur Förderung von besonderen Begabungen vorgestellt und ihre Wirkung erörtert. Dabei stehen Mentoring, Enrichmentmaßnahmen sowie der Erwerb von Zusatzqualifikationen (eigenständiges Lernen mit MOOCs) im Mittelpunkt. Außerdem werden verschiedene Tools zur Beratung aus der ProfilPASS-Familie erläutert.

Mi, 19.05.

13:00 bis 14:00 Uhr

TN-Anzahl

15

Referent:in

Prof. Dr. David Kergel

Institution

**IU Internationale Hochschule für
angewandte Wissenschaften**

Workshop

Problembasiertes Lernen mit digitalen Medien

Problembasiertes Lernen (PBL) ist ein handlungs- und produktionsorientierter Ansatz. Schüler:innen sind aufgefordert, Lösungen für ein (oftmals vorgegebenes) Problem zu finden. In dem Prozess des problembasierten Lernens erwerben Lernende neben Sachkompetenz Kompetenzen in den Bereichen dialogischer Kommunikation und Projektmanagement. Obgleich der PBL-Ansatz zumeist in Hochschulen Anwendung findet, lässt er sich auch im schulpädagogischen Kontext einsetzen. Für die einzelnen Phasen des problembasierten Lernens können synergetisch digitale Medien eingesetzt werden, um den Lernprozess zu organisieren sowie zu unterstützen.

Im Workshop wird anhand des Lernblogs erprobt, wie digital gestütztes problembasiertes Lernen in schulpädagogischen Praxis umgesetzt werden kann.

Mi, 19.05.

14:00 bis 15:30 Uhr

TN-Anzahl

25

Referent:in

Thorsten Kreissig

Workshop

Entdeckendes Lernen

Vorgestellt werden die Angebote „Entdecker:innen und Detektiv:innen“, die als digitale Enrichment-Projekte im Rahmen der Probewoche „Digitale Drehtür“ stattfanden. Es handelt sich hierbei sowohl um MINT-orientierte als auch um künstlerisch-ästhetische Lernangebote, die auch im Präsenzunterricht ihren Platz haben können. Ausgehend von den Beispielen können gemeinsam neue Inhalte und Lerneinheiten entwickelt werden.

Workshops

Mi, 19.05.

15:00 bis 16:00 Uhr

TN-Anzahl

15

Referent:in

Prof. Dr. David Kergel

Institution

IU Internationale Hochschule für angewandte Wissenschaften

Workshop

Digitale Entgrenzung des Lernraums

Digitale Medien bieten das Potenzial der „Ent-Fernung“. Orte, die vorher weit entfernt waren, können beispielsweise durch Webcam-Streams live in das eigene (Klassen-)Zimmer geholt werden. Durch Tools wie Twitter wird es möglich, dass Schüler:innen mit Autor:innen kommunizieren, deren Werke sie lesen. Zudem können sich Schüler:innen auch außerhalb der Schulzeit zu einem Thema austauschen. Diese Ideen einer digitalen Erweiterung des Klassenzimmers wurden von Lehrer:innen und Schüler:innen der Sekundarstufe II) in Zusammenarbeit mit dänischen Forschern im sogenannten „Social Media Education Experiment“ erprobt.

Im Workshop werden auf Grundlage der Erkenntnisse des Social Media Education Experiments didaktische Strategien zur ‚digitalen Ent-Grenzung von Lernräumen‘ vermittelt.

Do, 20.05.

11:00 bis 12:30 Uhr

TN-Anzahl

30

Referent:in

Dr. Marcus Kohnen

Institution

**Westfälischen Wilhelms-Universität
Münster**

Workshop

Enrichmentprojekte zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung

In diesem Workshop sollen auf der Grundlage des Begabungskonzepts ACCEL (Sternberg) und dem schulischen Enrichment Modell (Renzulli) Ansätze für Projekte (aus dem Kontext von LemaS NRW) zur Nachhaltigkeit vorgestellt werden. Gemeinsam werden im Anschluss neue Projektideen entwickelt. Insbesondere werden die Fördermöglichkeiten in Bezug auf die 21th century skills durch diese Ansätze fokussiert. Darüber hinaus soll die Bedeutung solcher Projekte für die schulische Bildung, Fragestellungen zur Gemeinwohlorientierung oder zur (Leistungs-) Bewertung in Bezug auf diese Projektansätze gemeinsam diskutiert werden.

Do, 20.05.

13:00 bis 14:30 Uhr

TN-Anzahl

25

Referent:in

Christian Herbig

Institution

Universität Leipzig

Workshop

Ein pädagogisches Henne-Ei-Problem? – Zum Verhältnis von Digitalität und Bildungsgerechtigkeit und was das für eine potenzialorientierte Schule der Zukunft bedeutet

Was war zuerst: digitale Schule oder mangelnde Bildungsgerechtigkeit? Die Digitalisierung von Schule und Unterricht kann zweifelsohne eine Barriere für Bildungsgerechtigkeit sein, aber ist sie auch Ursache für Ungleichheiten? Ausgangspunkt ist die These, wonach die coronabedingte ad hoc Digitalisierung in Schule und Unterricht nur Entwicklungen offengelegt und beschleunigt hat, die hier bereits lange eine Herausforderung im 21. Jahrhundert darstellen.

Im Workshop sollen daher Fragen aufgeworfen werden, die im Angesicht einer unumkehrbaren Digitalisierung an Bedeutung gewinnen für eine zukunftsweisende Schulentwicklung und potenzialorientierte Individualisierung des Lernens und die eine weitergehende Reflexion bzw. die eigenständige Auseinandersetzung damit anregen sollen: Braucht es eine neue Sicht auf „digitale“ Schule und welches Verständnis von Bildungsgerechtigkeit braucht es in der digitalen Schule? Welche Formen des Lehrens und Lernens, des Prüfens sowie der Planung und Organisation braucht es in der digitalen Schule?

Workshops

Do, 20.05.

13:00 bis 14:30 Uhr
oder
15:30 bis 17:00 Uhr

TN-Anzahl

12

Referent:in

Kathleen Lindner

Workshop

H5P Film selbst gestalten - Workshop für Fortgeschrittene

Im Impuls Workshop wird das Tool H5P gezeigt und praktisch erlernt. Die Teilnehmer:innen wissen danach wie sie bereits bestehende Erklärfilme oder eigene Erklärfilme mit interaktiven Aufgaben verknüpfen können. Mit H5P ist noch mehr möglich als Erklärfilme zu erstellen. Schwerpunkt ist aber die Filmerstellung. Die anderen Funktionen werden erwähnt und gezeigt.

Der Workshop ist für alle Lehrende interessant, die an einem Tool interessiert sind, mit dem die Erstellung interaktiver Lernmaterialien für Selbstlernerfahrung von Lernenden möglich ist.

Do, 20.05.

13:00 bis 15:00 Uhr
oder
16:00 bis 18:00 Uhr

TN-Anzahl

18

Referent:in

Sarah Fasbender

Institution

Education Innovation LAB

Workshop

Design Thinking Methoden in den Unterricht bringen

In diesem Workshop werden die Teilnehmenden die Design Thinking Methode kennenlernen und einige Methoden selber ausprobieren. Der Fokus des Workshops liegt darauf, die Teilnehmenden zu befähigen, die Kreativmethoden aus dem Design Thinking in ihrer eigenen Unterrichtspraxis einzusetzen. Der Workshop richtet sich im Schwerpunkt an Lehrkräfte in der Sekundarstufe II.

Do, 20.05.

14:00 bis 15:30 Uhr

TN-Anzahl

50

Referent:in

**Stephanie Scholdei,
Maïke Klüver**

Institution

Otto-Schott-Gymnasium Mainz

Workshop

Gehirn und Lernen: Achtsamkeit und Meditation als Hilfsmittel für den Einsatz in der Schule

Wir stellen das Konzept der Achtsamkeit sowie die Wirkung von Achtsamkeitsübungen auf Gehirn und Selbststeuerung vor. Verschiedene Achtsamkeitsübungen werden dabei auch praktisch durchgeführt. Anschließend besprechen wir Einführung, Chancen und Stolpersteine von Achtsamkeitsübungen im eigenen Unterricht.

Workshops

Do, 20.05.

16:00 bis 17:30 Uhr

TN-Anzahl

50

Referent:in

**Prof. Dr. Heinz-Werner Wollersheim,
Christian Herbig, Sarah Doberitz,
Felix Blumenstein**

Institution

Universität Leipzig

Workshop

Individuelle Förderung digital organisieren: Die Web-App „meinPEP“ als Instrument der Personalisierten Entwicklungsplanung (PEP)

„meinPEP“ ist eine Web-App, die die Chancen der Digitalisierung zur Organisation und Begleitung individueller Förderprozesse nutzt. Die Web-App unterstützt die Planung und Umsetzung von individuellen Förderprozessen, indem sie strukturiert durch den Prozess der personalisierter Entwicklungsplanung (PEP) leitet. Es wird eine Art digitales Grundgerüst zur Gestaltung von individuellen Förderprozessen bereitgestellt, im Rahmen dessen Lehrpersonen flexibel, entsprechend der eigenen Bedarfe und/oder schulspezifische Anpassungen und Schwerpunktsetzungen vornehmen können. Der Workshop gibt Einblicke in die Methode der PEP und das digitale Tool „meinPEP“.

Frühstücksvorträge

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kurz und knackig über verschiedene Themen zu informieren: Das Drehtür-Modell am Lessing-Gymnasium, Coding in der Grundschule, mBET - Fragen und Antworten aus dem virtuellen Lehrerzimmer oder OER/Urheberrecht.

Video

TN-Anzahl

Kurzvortrag steht als Video zur Verfügung

Referent:in

Maria Graaf

Institution

Lessing-Gymnasium Berlin Mitte

Kurzvortrag

Das Drehtür-Modell am Lessing-Gymnasium

Das Drehtür-Modell ist eine erfolgreiche Methode der Begabungsförderung, die individualisiertes Lernen fördert und Schüler:innen ermöglicht, ihre Interessen zu vertiefen und Potenziale zu entfalten. Im Rahmen des Kurzvortrages wird das Modell erläutert sowie die praktische Umsetzung am Lessing-Gymnasium vorgestellt. Praxiserfahrungen werden mit Tipps zur Implementierung ergänzt.

Video

TN-Anzahl

Kurzvortrag steht als Video zur Verfügung

Referent:in

Dr. Dimitri Podkaminski

Institution

Leiter junior1stein-Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Kurzvortrag

Coding in der Grundschule

Spiele, Apps und Roboter programmieren ist spannend, motivierend und handlungsorientiert. Insbesondere in den letzten Jahren sind zahlreiche Angebote entstanden, wie Software, Hardware und Initiativen, die den Einstieg ins Programmieren für Grundschüler:innen unterstützen und fördern. Im Rahmen des Kurzvortrags werden einige der Angebote vorgestellt und unter Berücksichtigung des Aspekts der Begabungsförderung diskutiert.

Video

TN-Anzahl

Kurzvortrag steht als Video zur Verfügung

Referent:in

Juliane Herfeld,
Hendrikje Burmeister

Institution

Multiplikator:innen für mBET der Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie

Kurzvortrag

mBET - Fragen und Antworten aus dem virtuellen Lehrerzimmer

mBET ist ein Förderinstrument der pädagogischen Diagnostik. Ziel dieses Tools ist es, Begabungen zu entdecken, zu fördern und zu persönlicher Bestleistung zu entwickeln. In diesem Video lernen Sie die Grundlagen des mBET-Zyklus kennen.

Frühstücksvorträge

Video

TN-Anzahl

Kurzvortrag steht als Video zur Verfügung

Referent:in

**Adrian Liebig,
Phillip Mappes**

Institution

**Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (Herr Liebig),
Julius-Leber-Oberschule (Herr Mappes)**

Kurzvortrag

OER/Urheberrecht

3,2,1, ... los geht's Homeschooling! Seit letztem Jahr sind es neue digitale Lehr- und Lernformate, die massiv Einzug in die Unterrichtsgestaltung halten. Es gibt bereits viele Materialien, dennoch stellt sich immer wieder die Frage, ob dieses Bild oder dieser Text genutzt werden können.

Der angebotene Videovortrag soll Grundlagenwissen aufbauen und Handlungssicherheit in folgenden Aspekten geben: Urheberrecht als Grundlage pädagogischen Handelns in Zeiten der Digitalisierung sowie Open Educational Resources (freie Bildungsmaterialien) als praxisorientierter Ansatz für die Nutzung digitaler Lernmaterialien.

Video

TN-Anzahl

Kurzvortrag steht als Video zur Verfügung

Referent:in

Tobias Bork

Institution

Corona School e.V.

Kurzvortrag

Interessengerechte Förderung mithilfe der digitalen Drehtür

In dieser Veranstaltung wird das digitale Drehtürmodell eingeführt und erste Erfahrungen aus der länderübergreifenden Pilotierung geteilt. Mit dem Drehtürmodell wird Schüler:innen während der Unterrichtszeit die Möglichkeit gegeben, sich mit Themen aus ihrem Interessensgebiet zu beschäftigen und ihre Potentiale nachhaltig, digital und kostenfrei zu entfalten.

Weniger als ein Jahr nach dem Start konnten bereits über 3.000 Schüler:innen aus ganz Deutschland kollaborativ an gesellschaftsrelevanten Themen arbeiten, Zukunftskompetenzen aufbauen und in den Austausch mit Expert:innen kommen.